

## Gruppe 62 - Informationszentrum Asyl und Migration

# Briefing Notes

13. Mai 2019

### **Afghanistan**

#### **Taliban-Angriff auf NGO in Kabul**

Am 08.05.19 griffen mehrere Taliban-Kämpfer den Sitz der amerikanischen NGO Counterpart International im 10. Polizeidistrikt der Hauptstadt Kabul an. Bei den sechsstündigen Kämpfen wurden mindestens neun Menschen getötet und 29 verletzt. Unter den Getöteten waren neben Sicherheitskräften und Wachleuten auch drei und unter den Verletzten 20 Zivilisten. Es handelte sich um den fünften Angriff in Kabul in diesem Jahr. Erst jüngst hatte Präsident Ghani den Taliban einen Waffenstillstand während des Fastenmonats Ramadan angeboten (vgl. BN vom 06.05.19), worauf diese jedoch nicht eingingen.

Zwei weitere Bomben explodierten am 11.05.19 im 5. Polizeidistrikt (Qambar Square) und am 12.05.19 in der Nähe der Dar-ul-Aman-Straße. Während der erste Anschlag keinen Schaden verursachte, wurden bei dem zweiten Anschlag ein Mensch verletzt und ein Polizeifahrzeug zerstört.

#### **Zahl der Binnenflüchtlinge steigt**

Nach Angaben der World Health Organization (WHO) haben im März 2019 29.251 Menschen ihre Wohnorte aufgrund von Konflikten verlassen. Die Zahl der konfliktbedingt Binnenvertriebenen im Jahr 2019 steigt damit auf 70.557. Betroffen waren vor allem die östlichen Provinzen Kunar und Nangarhar.

Nach Angaben des Internal Displacement Monitoring Centre beläuft sich die Gesamtzahl der konfliktbedingten Binnenflüchtlinge in Afghanistan auf rund 2,6 Millionen (Stand: Ende 2018).

#### **Anschläge auf regierungsnahen Personen**

Am 11.05.19 wurde eine Beraterin der Parlamentskommission für Kultur und Religion von Unbekannten in Kabul erschossen.

Am 12.05.19 wurde der stellvertretende Leiter des Geheimdienstbüros in Baghlan (Nordosten) von Taliban getötet. Ebenfalls am 12.05.19 wurde der stellvertretende Leiter des Geheimdienstbüros im Distrikt Kama der Provinz Nangarhar (Osten) von Unbekannten erschossen.

### **Albanien**

#### **Schwere Ausschreitungen**

Bei einer Demonstration der Opposition gegen die Regierung am 11.05.19 kam es zu gewaltsamen Zusammenstößen. Als die Demonstranten Molotow-Cocktails auf die Polizeikette vor dem Parlament warfen, setzten die Beamten Wasserwerfer und Tränengas ein. Dabei wurden mehrere Menschen verletzt. Die Sicherheitskräfte nahmen mehrere Demonstranten fest.

Seit Februar demonstrieren Oppositionsanhänger gegen Ministerpräsident Edi Rama und seine regierende Sozialistische Partei (PS). Sie fordern dessen Rücktritt und werfen ihm Wahlbetrug, Korruption und Verbindungen zum organisierten Verbrechen vor und verlangen die Bildung einer Übergangsregierung, die Neuwahlen organisieren soll. Ministerpräsident Rama hat dies ausgeschlossen.

Die post-kommunistische PS und die mit ihr rivalisierende PD sind seit der Wende in den 90er Jahren verfeindet. Albanien ist seit 2014 NATO-Mitglied und EU-Beitrittskandidat. Das Land hofft, noch in diesem Jahr EU- Beitrittsgespräche eröffnen zu können. Es ist fraglich, ob dies angesichts der Ereignisse eintritt.

## **Algerien**

### **Proteste gegen Übergangsregierung**

Auch am 10.05.19 sind die Menschen wieder in Massen auf die Straßen gegangen. In der Hauptstadt Algier richteten sich die Proteste hauptsächlich gegen Übergangspräsident Bensalah. Das Militärgericht in Blida hat am 09.05.19 die Generalsekretärin der oppositionellen Arbeiterpartei Louisa Hanoune festgenommen. Sie hat zusammen mit ihrer Partei die Proteste unterstützt. Ein Tatvorwurf ist bisher nicht bekannt.

## **Ägypten**

### **Todesstrafen für Attentäter**

Am 12.05.19 verurteilte ein Gericht in Kairo zehn Männer, die an einem Anschlag auf eine Kirche und ein christlich geführtes Geschäft im November 2017 beteiligt waren. Zu dem Attentat bekannte sich der IS. Sechs der Angeklagten erhielten Haftstrafen von drei bis vier Jahren, zwei Angeklagte lebenslange Haft und der Hauptangeklagte sowie eine Person in Abwesenheit die Todesstrafe.

## **Benin/Burkina Faso**

### **Entführungsoffer befreit**

Französisches Militär befreite im Norden Burkina Fasos in der Nacht zum 10.05.19 zwei Anfang Mai aus Benin entführte französische Touristen (vgl. BN v. 06.05.19; dort wird fälschlich von einem entführten Ehepaar berichtet). Bei der Aktion kamen zwei französische Soldaten ums Leben. Eine US-Amerikanerin und eine Südkoreanerin wurden ebenfalls befreit. Über sie wurden zunächst keine Einzelheiten bekannt; dass sie sich in der Gewalt der Entführer befanden, war bis zu der Befreiungsaktion unbekannt. Französischen Behörden zufolge wollten die Entführer ihre Opfer einer Gruppe militanter Islamisten in Mali übergeben.

## **Burkina Faso**

### **Tote bei Überfall auf Kirche**

Unbekannte überfielen am 12.05.19 eine katholische Kirche im Ort Dablo im Norden des Landes und erschossen mindestens sechs Menschen, darunter einen Priester. Danach steckten sie die Kirche und weitere Gebäude in Brand.

Teile des Landes sowie der Nachbarstaaten Mali und Niger gelten als Rückzugsgebiete militanter Islamisten.

## **Irak**

### **Sicherheitslage**

Sicherheitsrelevante Vorfälle dauern an. Sie blieben jedoch im bisherigen Verlauf des Monats Mai auf einem niedrigen Niveau. Berichten zufolge war die Provinz Diyala mit fünf Vorfällen am häufigsten betroffen. Vier davon ereigneten sich in Baquba und Muqtadiya im Osten und in der Mitte der Provinz. Vier Vorfälle wurden aus der Provinz Salahaddin gemeldet. Weiterhin betroffen war Kirkuk mit drei Angriffen mit Schusswaffen und Mosul mit einem Autobombenattentat sowie der Entführung von vier Menschen. Ebenso kamen bei einem Selbstmordattentat auf einem Marktplatz in Bagdad mindestens sieben Menschen ums Leben, zahlreiche Personen wurden verletzt.

### **HRW warnt vor Masseninternierung mutmaßlicher IS-Familien**

Der Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch (HRW) zufolge hat das nationale Versöhnungskomitee der irakischen Regierung einen Plan vorgelegt, der die Internierung von etwa 250.000 Personen in abgeschlossene Wohneinheiten außerhalb von Städten ermöglichen soll. Das Verlassen der Wohnkomplexe solle nur in Ausnahmesituationen (z.B. Krankenhausbesuche) möglich sein. Betroffen wären

die Kernfamilien (inkl. Geschwister) von mutmaßlichen IS-Kämpfern, somit vor allem Frauen und Kinder. Auf den Geländen sollen Kliniken, Schulen und Deradikalisierungs- sowie Berufsausbildungsprogramme entstehen. Einkommensmöglichkeiten soll es nicht geben. Die Rückkehr von Familien aus der Internierung in ihre Heimatorte soll nur nach Abschluss des Deradikalisierungsprogramms und Zustimmung der lokalen Gemeinde in den Heimatorten möglich sein. Ein Zeitfenster für diesen Vorgang wurde nicht bekannt gegeben. Nur im Fall einer Rückkehrerlaubnis würden die Betroffenen Personaldokumente erhalten. HRW kritisiert die geplante Internierung ohne Einhaltung internationaler Standards (z.B. fairer Gerichtsprozess) und die kollektive Bestrafung von Familien.

## **Iran**

### **Langjährige Haftstrafen für Baha'i**

Am 06.05.19 hat ein Gericht in Bushehr sieben Angehörige der Glaubensgemeinschaft der Baha'i zu insgesamt 21 Jahren Haft verurteilt. Der Vorwurf lautete auf „Propaganda gegen den islamischen Staat“. Alle sieben wurden im Februar 2017 in ihren Häusern in Bushehr verhaftet worden. Die Baha'i-Gemeinde in Deutschland hat in der Vergangenheit mehrmals kritisiert, Verurteilungen von Baha'i-Anhängern würden ohne ordentliche Gerichtsverfahren erfolgen. Laut einem Bericht der internationalen Baha'i-Gemeinde hat sich die Diskriminierung der Religionsgemeinschaft während der Präsidentschaft Hassan Rohanis im ökonomischen und kulturellen Bereich verstärkt. Demnach wurden mehr als 400 Baha'i, die Läden oder Betriebe führten, von der Regierung gezwungen, ihre Geschäfte zu schließen. In Iran leben über 300.000 Baha'i. Sie bilden die größte religiöse Minderheit des Landes.

### **Präsidentenbruder in Haft**

Justizsprecher Gholam-Hossein Mohseni-Ejei gab bekannt, dass der Bruder des iranischen Präsidenten festgenommen worden sei. Der Strafvorwurf laute auf Korruption. Hussein Ferejdouni würden „Finanzdelikte“ vorgeworfen. Er könne aber gegen eine Kautions bis zu seinem Gerichtsverfahren freikommen. Im Zuge der Ermittlungen seien weitere Verdächtige festgenommen worden. Ferejdouni wird schon seit Jahren der Korruption verdächtigt. Warum er gerade jetzt verhaftet wurde, blieb vorerst unklar.

### **Medizinische Versorgungslage**

Iran stellte am 07.05.19 (IRNA-Meldung) vier selbstentwickelte neue Arten von Krebs- und Diabetes-Medikamenten vor. Dies bedeutet einen wirksamen Schritt zur Behandlung dieser Krankheiten. Die Qualität der Medikamente soll höher als die im In- und Ausland verbreiteten sein. Einige dieser Medikamente werden in andere Länder, darunter Indien und Russland exportiert.

## **Jemen**

### **Houthi-Rebellen ziehen sich aus den Häfen in Hodeida zurück**

Nach monatelanger Verzögerung beginnen die Houthi-Rebellen mit dem Abzug aus den drei Häfen von Hodeida, Saleef und Ras Isa im Gouvernement Hodeida. Damit erfüllen sie einen zentralen Punkt des im Dezember in Schweden geschlossenen Waffenstillstandsabkommens mit der jemenitischen Regierung. Einige Mitglieder der jemenitischen Regierung haben den Rückzug jedoch als eine "Show" kritisiert.

### **Jemenitische Regierung kritisiert die VAE**

Die jemenitische Regierung hat den VAE vorgeworfen, 100 Kämpfer der Security Belt Forces (auch al-Hizam Security Forces genannt) am 08.05.19 auf der dünn besiedelten Insel Sokotra stationiert zu haben und damit zu versuchen, die Kontrolle über die im Golf von Aden gelegene Insel zu übernehmen. Die VAE sind Teil einer Koalition, die im Bündnis mit der jemenitischen Regierung offiziell gegen die Houthi-Rebellen kämpft. Allerdings ist es zuletzt immer wieder zu Spannungen zwischen beiden Ländern gekommen.

### **Kampfhandlungen**

Die saudi-arabisch geführte Koalition führte am 09.05.19 Luftangriffe gegen die Houthi-Rebellen in der Nähe der Stadt Qatabah im al-Dhali-Gouvernement durch. Die Houthi-Rebellen und die jemenitische

Regierung kämpfen um die Kontrolle über die Region. Bereits am Vortag wurden Houthi-Stellungen in den Bezirken Kataf und Baqim im Gouvernement Saadah durchgeführt.

Ein vermuteter US-Drohnenangriff zielte am 07.05.19 auf al-Qaida in the Arabian Peninsula (AQAP) in Wadi Abidah, Gouvernement Marib. Berichten zufolge wurden durch den Angriff mindestens vier Militante getötet.

## **Libanon**

### **Lehrer-Proteste nach Kündigung**

Am 10.05.19 demonstrierten etwa 100 Lehrer, die frühzeitig aus einem UNRWA-Schulprogramm für Grundschüler entlassen wurden. Das Programm unterstützt, laut lokalen Medien, landesweit etwa 3.000 Schüler in etwa 50 Schulen. Planmäßig sollte es 2020 auslaufen. Seit die USA 2018 ihre finanzielle Unterstützung für das UNRWA einstellten, steht das Hilfswerk unter finanziellem Druck.

### **Mieh-Mieh auf dem Weg zu waffenfreiem Flüchtlingslager**

Nachdem im palästinensischen Flüchtlingslager Mieh-Mieh ein Abkommen mit der libanesischen Armee erzielt wurde, führten die verantwortlichen Sicherheitskräfte Fatah, Hamas und Ansar Allah erste Schritte zur Entwaffnung des Camps ein. In der Nacht zum 11.05.19 begann die Fatah, lokalen Medien zufolge, mit dem Abbau ihrer Checkpoints am Südwest-Eingang zum Camp. Die Führung der Fraktionen wies ihr Sicherheitspersonal an, nicht bewaffnet und uniformiert aufzutreten. Bei Verstößen gegen das Abkommen drohe die Verhaftung durch die libanesischen Armee.

Seit Oktober 2018 wurden bei bewaffneten Ausschreitungen zwischen den drei genannten Fraktionen mindestens fünf Menschen getötet und mehr als 30 verletzt.

### **Transfer von mehr als 100 Häftlingen nach Folteranschuldigungen**

Mehr als 100 Häftlinge sollen aus dem Hochsicherheitstrack des Gefängnisses Roumieh in das Hauptgebäude (Block B) verlegt werden. Die Entscheidung fiel nachdem eine von der Innenministerin, Raya El-Hassan, beauftragte Ermittlung Menschenrechtsverletzungen feststellte.

## **Libyen**

### **Kämpfe um Tripolis**

Weiterhin wird von Kämpfen aus mehreren Teilen der Stadt berichtet. Keine Seite konnte bisher einen entscheidenden Vorteil erringen, gekämpft wird hauptsächlich einerseits entlang zweier Achsen Süd-West und Nord-West sowie im Bereich Ain Zara. Durch die LNA werden Drohnen eingesetzt, die anscheinend auch zivile Ziele angreifen. Dabei wird u.a. Schrapnellmunition eingesetzt.

Die WHO teilte am 08.05.19 mit, dass nach ihrer Zählung bisher 443 Menschen bei den Kämpfen zu Tode gekommen seien und über 2.000 verletzt worden seien. Über 60.000 seien geflohen.

## **Mali**

### **Neue Regierung gebildet**

Malis Präsident Ibrahim Boubacar Keïta gab am 05.05.19 das neue Kabinett unter Ministerpräsident Boubou Cissé bekannt. Die Bildung eines neuen Kabinetts, das 37 Mitglieder umfasst, war nötig geworden, nachdem das gesamte Kabinett am 18.04.19 zurückgetreten war (vgl. BN v. 29.04.19).

## **Marokko**

### **Migranten haben Grenzzaun nach Melilla gestürmt.**

52 afrikanische Migranten haben am frühen Morgen des 12.05.19 in Marokko den Grenzzaun zur spanischen Exklave Melilla überwunden. 50 weitere Migranten seien von den marokkanischen und spanischen Grenzbeamten aufgehalten worden.

## **Boote mit Migranten auf dem Weg nach Spanien aufgehalten**

In der Nacht vom 10. auf den 11.05.19 hat die marokkanische Marine drei Schlauchboote mit 117 Migranten aus Afrika südlich der Sahara aus dem Mittelmeer gerettet. Die Migranten waren auf der Flucht nach Spanien. Sie wurden in Häfen nach Marokko zurückgebracht.

## **Montenegro**

### **Verurteilungen wegen Putschversuches**

Neun Serben, drei Montenegriner und zwei Russen sind am 09.05.19 wegen Terrorismus und Bildung einer kriminellen Vereinigung zu Strafen zwischen einem und 15 Jahren verurteilt worden. Darunter zwei Spitzenpolitiker der oppositionellen, pro-russischen Demokratischen Front (DF). Die beiden Russen, angeblich Agenten des militärischen Geheimdiensts GRU, erhielten in Abwesenheit 15 und 12 Jahre Haft (Russland will die Männer nicht ausliefern).

Das Gericht sah es als erwiesen an, dass die Gruppe während der Parlamentswahl im Oktober 2016 einen Staatsstreich gegen Milo Djukanovic organisiert und finanziert haben soll, um eine prorussische Regierung zu installieren. Diese sollte den Beitritt Montenegros zur Nato verhindern (vgl. BN v. 20.07.18: Steckt Russland hinter dem Putschversuch).

Das Gericht stützte sein Urteil im Wesentlichen auf die Aussage eines Kronzeugen. Die genauen Umstände des mysteriösen Putschversuches wurden nicht geklärt. Die Opposition, aber auch unabhängige Beobachter, kritisierten schwere juristische Mängel im gesamten Verfahren.

## **Myanmar**

### **Journalisten frei**

Am 07.05.19 wurden Wa Lone und Kyaw Soe Oo, verurteilte Reuters-Journalisten nach über 500 Tagen Haft im Insein-Gefängnis in Yangon aufgrund eines Gnadenerlasses von Präsident Win Myint freigelassen (vgl. BN v. 03.09.18 und 29.04.19). Ein Regierungssprecher erklärte, die Familien der beiden hätten sich an Win Myint und Aung San Suu Kyi gewandt, die Begnadigung habe auch „langfristigen myanmarischen Interessen“ gedient. Federica Mogherini, EU-Außenbeauftragte, erklärte die Zusammenarbeit mit den myanmarischen Behörden fortsetzen zu wollen, um die Demokratie in Myanmar zu fördern.

## **Nigeria**

### **Über 900 Kinder freigelassen**

Laut Angaben des UN-Kinderhilfswerks UNICEF hat die nigerianische Bürgermiliz Civilian Joint Task Force (CJTF) am 10.05.19 im Nordosten des Landes rund 900 Kinder aus ihren eigenen Reihen freigelassen. Die CJTF hatte sich 2017 vertraglich verpflichtet, keine Kinder mehr zu rekrutieren. Seitdem sollen sie laut UN-Angaben 1.727 Kinder und Jugendliche freigelassen haben.

### **11 Soldaten getötet**

Bei einem Angriff auf eine Militärbasis sind am 10.05.19 in der Stadt Gajiganna (Borno State) elf Soldaten getötet worden. Laut des IS-Nachrichtenkanals AMAQ beansprucht der IS den Angriff für sich.

## **Pakistan**

### **Angriff auf Luxushotel in Gwadar**

Am 11.05.19 griffen mit Gewehren und Granaten Bewaffnete ein Hotel in der Hafenstadt Gwadar (Balochistan) an. Sie töteten einen Wachmann und drangen in das Hotel ein. Nach einem achttündigen Feuergefecht töteten Sicherheitskräfte die Angreifer. Außerdem kamen ein Soldat und drei Hotelmitarbeiter ums Leben. Hotelgäste sollen nicht verletzt worden sein.

Die Verantwortung für den Anschlag hat die Balochistan Liberation Army übernommen, die mehr Unabhängigkeit für die Provinz fordert. Mit dem Angriff sollten Chinesen und andere ausländische Investoren getroffen werden. Das Hotel ist Teil eines chinesischen Infrastrukturprojekts.

### **Anschlag vor Sufi-Schrein in Lahore**

Am 08.05.19 starben bei einem Selbstmordanschlag vor dem Sufi-Schrein Data Darbar in Lahore neben dem Attentäter mindestens acht Menschen, Dutzende wurden verletzt. Zu dem Anschlag bekannte sich die Taliban-Gruppe Hizbul Ahrar. Schreine islamischer Heiliger waren in der Vergangenheit schon mehrfach Ziele von Anschlägen. Während die Mehrheit der pakistanischen Sunniten der Schule von Barelwi folgt, die auch Heiligenverehrung und Gebete an Heiligenschreinen akzeptiert, folgen die Taliban der Schule von Deoband, die Heiligenverehrung strikt ablehnt.

### **Menschenhandel**

In der vergangenen Woche wurden in verschiedenen Großstädten Pakistans mehrere chinesische Männer und deren Helfer verhaftet. Ihnen wird vorgeworfen, pakistanische Frauen mit Eheversprechen nach China zu locken, um sie dort zur Prostitution zu zwingen. Menschenrechtsorganisationen wie Human Rights Watch oder die nichtstaatliche Human Rights Commission of Pakistan berichten von Fällen, in denen arme Familien ihre Töchter gegen Geld und Visa an Chinesen verkauft hätten.

## **Senegal**

### **Béthio Thioune wegen Beihilfe zum Mord verurteilt und gestorben**

Der einflussreiche islamische Führer Senegals, Béthio Thioune, wurde am 06.05.19 wegen Beihilfe zum Mord zu zehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Am darauffolgenden Tag verstarb er im Krankbett in Frankreich, wo sich der 81-Jährige seit Januar 2019 zur medizinischen Behandlung aufhielt. Béthio war Beamter und Mitglied der einflussreichen Mouriden-Bruderschaft. Der Mord an einem seiner Anhänger ereignete sich im April 2012 und Béthio wurde verhaftet. Seine Anhänger randalierten daraufhin in der Innenstadt von Dakar, beschädigten über 100 Autos, zertrümmerten Fenster und verletzten mehrere Personen. In Paris versuchten sie die senegalesische Botschaft zu stürmen. Im Februar 2013 wurde der Scheich provisorisch frei gelassen. Bei dem jahrelangen juristischen Tauziehen ging es vor allem um die Frage, ob Béthio den Mord in Auftrag gegeben oder zumindest davon gewusst hatte. Béthios Anhänger warfen Präsident Macky Sall vor, es habe sich um einen politischen Prozess gehandelt. Béthio, ein entschiedener Unterstützer von Salls Vorgänger und Widersacher Abdoulaye Wade, wurde kurz nach dem Amtsantritt von Sall verhaftet. Der umstrittene Scheich Béthio provoziert auch über seinen Tod hinaus Kontroversen. Seine Anhänger sind überzeugt, dass Allah höchstpersönlich ihn vor der Strafe gerettet und zu sich geholt hat.

## **Serbien**

### **Proteste halten an**

Tausende von Demonstranten gingen auch am 11.05.19 auf die Straßen, um gegen Präsident Aleksandar Vučić und seine Regierung zu demonstrieren. Sie werfen der Regierung Korruption und Einschränkung der Medienfreiheit vor. Die wöchentlichen Proteste begannen im Dezember 2018 und wurden durch einen Angriff auf einen Oppositionsführer ausgelöst (vgl. BN u.a. v. 10.12.18). Die Regierung zeigt sich davon unbeeindruckt, schließlich haben Vučić und seine Partei weiterhin eine große Anhängerschaft. Umfragen zufolge erreicht die Serbische Fortschrittspartei (SNS) rund 55 %. In den serbischen Medien wird kaum über die Proteste berichtet. Es gibt nur noch wenige wirklich unabhängige Medien und Journalisten.

## **Somalia**

### **US-Luftangriffe töten IS-Militanten**

United States Africa Command (US AFRICOM) führte am 08.05.19 und 09.05.19 in Puntland zwei Luftangriffe gegen den islamischen Staat im Golis-Gebirge durch. Die Angriffe sollen 17 Militante getötet haben.

## **Sri Lanka**

### **Attentäter tot oder in Haft**

Am 07.05.19 teilten die Behörden mit, dass alle Täter der Anschläge von Ostern getötet oder in Haft seien, die Ausgangssperren seien aufgehoben und die Schulen wieder geöffnet worden. Am 12.05.19 gab es erstmals seit den Anschlägen wieder reguläre Sonntagsgottesdienste.

## **Südsudan**

### **Übergangsphase zur Regierungsbildung verlängert**

Am 03.05.19 einigten sich die ehemaligen Konfliktparteien darauf, die Übergangsphase zur Regierungsbildung um sechs Monate zu verlängern. Ursprünglich war vorgesehen, bis zum 12.05.19 eine Regierung der nationalen Einheit zu bilden. Begründet wurde dieses Vorgehen damit, dass noch weitere Gespräche zwischen den ehemaligen Konfliktparteien geführt werden müssen.

## **Sudan**

### **Verhandlungen über die Regierungsbildung dauern an**

Die Verhandlungen zwischen dem Militär und der Opposition über die Bildung der Übergangsregierung dauern auch einen Monat nach dem Sturz von Omar al-Baschir noch an. Am 13.05.19 soll es neue Gespräche geben, nachdem die Verhandlungen seit mehreren Tagen festgefahren sind. Die Opposition wirft dem Militär vor, die Bildung einer Übergangsregierung zu verzögern. Die Proteste auf dem Platz vor dem Hauptquartier der Armee in Khartum gehen währenddessen weiter.

### **Mindestens 90 Tote seit Beginn der Proteste**

Das Central Committee of Sudan Doctors (CCSD) gab am 06.05.19 bekannt, dass seit Beginn der Proteste im Dezember 2018 mindestens 90 Menschen durch Sicherheitskräfte getötet worden seien.

## **Syrien**

### **Offensive in Idlib**

Die militärische Offensive der syrischen und russischen Kräfte drängte in den südlichen und westlichen Teil Idlibs vor. In der Region halten sich aktuell etwa 3 Mio. Menschen auf. Die letzte Region unter Kontrolle der Rebellen steht seit September 2018 nominell weiterhin unter dem Schutz eines russisch-türkischen Abkommens („Astana-Abkommen“), in dem ein Waffenstillstand zwischen den Konfliktparteien vereinbart worden war. Rebellen sollen allerdings den russischen Luftwaffenstützpunkt nahe Latakias mit Raketen beschossen haben. Seit Beginn der Militäroffensive am 30.04.19 sollen mindestens zehn Schulen zerstört und zwölf Kliniken beschossen worden sein. Etwa 150.000 Personen sind durch die jüngsten Kampfhandlungen vertrieben worden.

### **Proteste in Deir ez-Zor**

Arabische Bewohner im ölreichen Osten Syriens protestieren nunmehr in der dritten Woche gegen die kurdische Herrschaft. Deir ez-Zor ist erst vor etwa 18 Monaten durch die von den USA unterstützten Demokratischen Kräfte Syriens von dem IS befreit worden. Die Protestierenden wehren sich gegen eine Zwangsrekrutierung in die kurdisch dominierten Streitkräfte und die Tatsache, dass sich immer noch tausende Araber in deren Gefangenschaft befinden. In jüngster Zeit kam hinzu, dass die Region in größerem Umfang Öl an die syrische Regierung verkaufte, um einen akuten Treibstoffmangel in Damaskus auszugleichen.

## **Togo**

### **Parlament begrenzt Zahl der Amtszeiten des Präsidenten**

Am 08.05.19 beschloss Togos Parlament eine Verfassungsänderung, welche die Zahl der Amtszeiten des Staatspräsidenten auf zwei begrenzt. Da laufende und bereits abgeleistete Mandate nicht mitgezählt werden, kann der aktuell in seiner dritten Amtsperiode befindliche Präsident Faure Gnassingbé bei den nächsten Wahlen 2020 und 2025 kandidieren. Er kam nach dem Tod seinen Vaters und seit 1967 regierenden Amtsvorgängers Gnassingbé Eyadema im Jahr 2005 mit Unterstützung des Militärs an die Macht.

Seit August 2017 herrscht ein innenpolitischer Konflikt, in dem die Opposition vergeblich u.a. eine auch rückwirkend geltende Begrenzung der Amtszeiten des Präsidenten bzw. den Rücktritt Faure Gnassingbés forderte. Auch deshalb boykottierten die meisten Oppositionsparteien die Parlamentswahlen vom Dezember 2018.

## **Türkei**

### **Neuwahl für Istanbul**

Die türkische Oberste Wahlkommission folgte am 06.05.19 dem Antrag der Regierungspartei AKP zur Annullierung der Bürgermeisterwahl in Istanbul, die der Kandidat der oppositionellen CHP Ekrem Imamoglu knapp für sich entschieden hatte. Eine Wiederholung der Wahl wurde für den 23.06.19 angeordnet. Die AKP hatte ihren Antrag schwerpunktmäßig damit begründet, dass es bei Wählerlisten und Wahlhelfern zu Unregelmäßigkeiten gekommen sei. Zahlreiche westliche Politiker und internationale Organisationen bedauerten und kritisierten die Entscheidung zur Annullierung des Wahlergebnisses. Präsident Erdogan wies jegliche internationale Kritik an der Entscheidung ausdrücklich zurück.

## **Venezuela**

### **Verhaftung mehrerer Oppositioneller**

Der Vizepräsident des venezolanischen Parlamentes, Edgar Zambrano, wurde am 08.05.19 von Agenten des SEBIN festgesetzt. Ihm und anderen Mitgliedern des Parlamentes werden Beteiligung am Putschversuch vom, 30.04.19 vorgeworfen. Zambrano hatte sich in Videobotschaften mit Angehörigen des Militärs gezeigt und zum Putsch aufgerufen.

Insgesamt wurden gegen 10 Mitglieder des Parlamentes Haftbefehle erlassen und ihre Immunität durch die Verfassungsgebende Versammlung aufgehoben. Luis Florido, einer der Gesuchten, hat sich zwischenzeitlich nach Kolumbien abgesetzt. Marianella Magallanes und Americo De Grazia haben Zuflucht in der italienischen Botschaft gesucht, Richard Blanco in der Argentinien.

### **Grenzübergänge wieder geöffnet**

Am 10.05.19 wurde verkündet, dass die Grenzübergänge nach Brasilien wieder geöffnet werden und der Personen- und Warenverkehr mit der Insel Aruba wieder aufgenommen wird. Seit Ende Februar waren praktisch alle Grenzen Venezuelas geschlossen, auch wenn es einen regen Schmuggelverkehr und einen große Zahl unregistrierter Grenzübertritte gab.